

## BRUNO KURZ

Ausgehend vom klassischen Kompositionsaufbau der Landschaft entwickelt Bruno Kurz feinnuancierte, gegenstandsfreie Farblandschaften von unglaublicher Leuchtkraft und Tiefenwirkung. Durch Schichtungen sowie die Kombination ungewöhnlicher Materialien – Gaze, Metallflächen, Hochglanz- und Harzschichten – erzielt der Künstler verblüffende optische Eindrücke. Stichworte wie Transparenz, Leichtigkeit oder Auflösung umschreiben die Wirkung am besten.



Bruno Kurz (\* 1957) gelingt es, das klassische Leinwandwandbild in einen vor der Wand schwebenden Farbraum zu verwandeln. Die durch hochglänzende Harzschichten und metallische Oberflächen verursachten Lichtreflexe sowie Spiegelungen überlagern die Atmosphäre der Arbeiten.

### Auszug Sammlungen

Museum im Kleihues-Bau - Staatliche Kunsthalle Karlsruhe Städtische Galerie Karlsruhe - Ulmer Museum - Sammlung Würth Schwäbisch Hall - Regierungspräsidium Karlsruhe - Kernforschungszentrum Karlsruhe - Handwerkskammer Karlsruhe - Bildungsakademie der Handwerkskammer Karlsruhe - Stiftung S-BC-pro arte, Biberach - diverse Privatsammlungen in Deutschland, USA, Kanada und der Schweiz



Andalusian Fire – Acryl, Harz auf Metall – 150 x 150 cm



Werkverzeichnis-Nummer 2221, 2222, 2226  
Acryl, Harz auf Metall – 40 x 40 cm



Wetterleuchten – Acryl, Harz auf Metall – 70 x 70 cm



Weit der Weg – Acryl, Öl auf Metall – 140 x 140 cm